

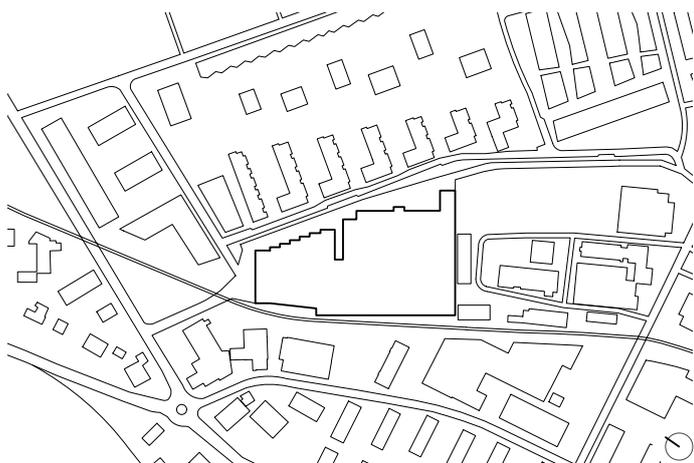


2000 – 2004 / Umbau und Sanierung

Vidmarhallen / Liebefeld

Das Areal, auf dem die Firma Vidmar während nahezu eines Jahrhunderts Kassenschrankanlagen produziert hat, fasziniert mit seiner schnörkellosen Industriearchitektur aus der Zeitspanne von 1900 bis 1960. Das Konzept von Renovation und Erweiterungsbauten klärte die Erschliessungen, bereinigte die Strukturen und erhält dabei die Geschichte in jedem Winkel der Anlage spürbar. Die Gebäude wurden mit gezielten Eingriffen auf die neue Herausforderung getrimmt. Aus der ehemaligen Fabrik entstand eine Plattform für Handwerk und Dienstleistung, sowie für Freizeit und Kultur. Mit dem Einbau der 2. Spielstätte des Stadttheaters avancierten die Vidmarhallen definitiv zu einem der lebendigsten Kulturtreffpunkte in Bern.





Objektadresse

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

Bauherrschaften

Totalunternehmung IBP AG, Thun
Alid Finanz AG, Niederteufen

Leistungen Architekt

100% von SIA 102, Projektwettbewerb 1. Preis

Termine

Wettbewerb: 2000 / Planung: 2001–2002 /
Ausführung: 2002–2004

Spezialisten

Bauingenieur: Franz Nussbaumer, Bern
Elektroplanung: Varrin + Müller GmbH, Bern
HLKS-Planung: Meier Energietechnik AG, Bern
Sanitärplanung: Grünig + Partner AG, Bern
Bauphysik: Zumwald, Zürich

Volumen SIA 416

145 830 m³

Geschossfläche SIA 416

25 080 m²

Kosten BKP 2

CHF 22 455 000.–

